

## GUT ZU LESEN

Das **Ehrenamt im Kulturwandel**. Ein Diskussionsanstoß der Arbeitsstelle Ehrenamt der Nordkirche, Hamburg 2016.

*Das Papier vertieft auf elf Seiten sechs Beobachtungen zu den Herausforderungen rund um das Thema Ehrenamt und Engagementförderung.* [https://www.engagiert-nordkirche.de/fileadmin/user\\_upload/baukaesten/Baukasten\\_Engagiert\\_Nordkirche/Dokumente/16-Diskurspapier-Ehrenamt-im-Kulturwandel\\_2.pdf](https://www.engagiert-nordkirche.de/fileadmin/user_upload/baukaesten/Baukasten_Engagiert_Nordkirche/Dokumente/16-Diskurspapier-Ehrenamt-im-Kulturwandel_2.pdf)

**Geheime Themen zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen**. Dokumentation des Netzwerktreffens Ehrenamt der Nordkirche, Hamburg 2015 [https://www.engagiert-nordkirche.de/fileadmin/user\\_upload/baukaesten/Baukasten\\_Engagiert\\_Nordkirche/Dokumente/Netzwerktreffen\\_Ehrenamt\\_2\\_2015.pdf](https://www.engagiert-nordkirche.de/fileadmin/user_upload/baukaesten/Baukasten_Engagiert_Nordkirche/Dokumente/Netzwerktreffen_Ehrenamt_2_2015.pdf), Herausforderungen und offen Genanntes auf Seite 23–24.

**Theologie des Ehrenamts**. Dokumentation des Konsultationstags der EKD, epd Dokumentation 21,2013.

*Darin enthalten eine einleitende Erörterung von Oberkirchenrätin Cornelia Coenen-Marx zur aktuellen Diskurslage und Beiträge von Michael Herbst und Eberhard Hauschildt.*

Michael Herbst: **Von den erweckten Gründerpersönlichkeiten zu den begeisterten Gospelchören**. Zur Bedeutung der Frömmigkeit für die Stärkung des Ehrenamts, Seite 16–26.

*Der Greifswalder Theologe stellt heraus, dass wir über die Frömmigkeit der Ehrenamtlichen bislang nur wenig wissen und entwickelt eine Sicht, wie Frömmigkeit und Ehrenamt zusammenhängen können.*

Eberhard Hauschildt: **Kirchliche Strategie ehrenamtlichen/freiwilligen Engagements und die „Theologie des Ehrenamtes“**, Seite 7–15

*Der Bonner Praktische Theologe stellt hier seine Theorie der vier Felder als Grundlage für eine Theologie des Ehrenamtes vor. Er bezieht sich dabei auf die Vielfalt der kirchlichen Berufe und beschreibt das Ehrenamt als ein neuzeitliches Phänomen, dessen Gestaltung denkbar unterschiedlich ausfallen kann.*

Hier zu bestellen <http://www.epd.de/fachdienst/fachdienst-dokumentation/artikel/epd-dokumentation>

Seidelmann, Stephan: **Evangelische engagiert - Tendenz steigend**. Sonderauswertung des dritten Freiwilligensurveys für die evangelische Kirche, Hannover 2012.

<https://www.si-ekd.de/presse/21500.html> und [http://ehrenamtsbibliothek.de/literatur/pdf\\_510.pdf](http://ehrenamtsbibliothek.de/literatur/pdf_510.pdf)

Seidelmann, Stephan: **Altruismus, Geselligkeit, Selbstentfaltung**. Motive Ehrenamtlicher in der evangelischen Kirche, Freiburg im Breisgau 2016. Eine Rezension zum Buch finden Sie hier:

[https://www.engagiert-nordkirche.de/fileadmin/user\\_upload/baukaesten/Baukasten\\_Engagiert\\_Nordkirche/Dokumente/newsletter-24-rezension-junga.pdf](https://www.engagiert-nordkirche.de/fileadmin/user_upload/baukaesten/Baukasten_Engagiert_Nordkirche/Dokumente/newsletter-24-rezension-junga.pdf)



Hanusa, Barbara/Hess, Gerhard/Roß, Paul-Stefan (Hrsg.): **Engagiert in der Kirche. Ehrenamtsförderung durch Freiwilligenmanagement**, Stuttgart 2010.

*Das Buch, erschienen in den Schriften der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, behandelt Grundfragen des ehrenamtlichen beziehungsweise freiwilligen Engagements heute. Verschiedene Autorinnen und Autoren liefern Beiträge zu Grundlagen, landeskirchlichen Erprobungen, Praxismodellen und -erfahrungen.*

[www.wir-engagieren-uns.org](http://www.wir-engagieren-uns.org)

*Bündelung der deutschlandweiten Diskurse zum Thema christliches Engagement durch den Ökumenischen Arbeitskreis (EKD, Diakonie, ZDK, Caritas). Im Zuge der Diskurse auf vier ökumenischen Tagungen sind 30 Thesen entstanden sowie Hinweise zur Weiterarbeit.*

**EKD-Ehrenamts-Diskursportal** [www.evangelisch-ehrenamt.de](http://www.evangelisch-ehrenamt.de)

*Hier wurden Februar 2016 bis Februar 2017 strategische Fragen rund ums Ehrenamt diskutiert. Die Seite bietet hilfreiche Einstiegstexte und ergänzende Literaturhinweise.*

Die Bundesregierung beauftragt seit 1999 **Freiwilligensurveys**. Diese größte deutschlandweite Befragung ermittelt alle fünf Jahre Daten und Interpretationen zum freiwilligen Engagement in Deutschland. Außerdem gibt es zwei **Engagementberichte** der Bundesregierung und eine Veröffentlichung zum Thema „**Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen in Pflege, Sport und Kultur**“.

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/engagement-und-gesellschaft/engagement-staerken>

Bericht der Enquete-Kommission „**Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements**“  
Bürgerschaftliches Engagement: auf dem Weg in eine zukunftsfähige Bürgergesellschaft, Berlin 2002 <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/14/089/1408900.pdf>

*Mit dem Bericht der Enquete-Kommission ist 2002 eine Arbeitsgrundlage für die deutschlandweite Diskussion um das Thema Ehrenamt und Engagement entstanden. Die Seiten 32–40 verweisen auf die verwendete Definition „bürgerschaftlichen Engagements“. Auf Seite 38 findet sich die häufig genutzte Festlegung der zentralen Eigenschaften des Engagements.*

Wehner, Theo, und Güntert, Stefan (Hrsg.): **Psychologie der Freiwilligenarbeit. Motivation, Gestaltung und Organisation**, Berlin/Heidelberg 2015.

*Anhand der These, dass Freiwilligkeit als Arbeitstätigkeit von Freiwilligen verstanden wird und nach eben solchen Gesetzmäßigkeiten funktioniert, arbeiten Wehner und Güntert mit anderen Kollegen heraus, welche Bedingungen die organisationelle Einbettung braucht, damit Engagierte ihr Engagement nicht mehr mangels zufriedenstellender organisatorischer Bedingungen beenden. Die Untersuchung bewegt sich entlang einer scheinbar klaren Grenze zwischen Erwerbs- und Freiwilligenarbeit.*

